

20-0-18

Beitrag zur Shortie-Challenge „Hinter der Tür“ auf hoertalk.de

Die Rollenliste:

Charakteraussprache in der beigefügten Audio-Datei

OYO → Junger Drachenprinz mit freundschaftlicher Aura (**spreche ich selbst, 7 Takes**)

LIAM → Kleiner Drachenjunge voller Angst und Freude (**männlich, Kind, 11 Takes**)

??? → Jemand ist am Philosophieren (**neutral, Stimme unkenntlich, 15 Takes**)

BOTE → Ein Postvogel, der ein Paket bringt oder auch nicht (**männlich, 3 Takes**)

TÜR → Eine übertrieben fröhliche, aber irgendwie böse Tür (**neutral, 3 Takes**)

Dunkle Atmosphäre, Flackern einer Neonröhre, Knistern eines alten Bildschirms

01 / ??? (zu sich selbst, erzählend): Geschichten sind immer etwas Besonderes, habe ich gelernt. Sie sollen „etwas Einzigartiges“ zu erzählen haben, etwas „Unvorstellbares“. Etwas, das der Mensch in sich selbst zu Bildern formt, wenn er schlau genug dafür ist.

Papier raschelt, leises unregelmäßiges Tippen einer Tastatur

02 / ??? (leicht missgelaunt): 26 Buchstaben, vier Sonderbuchstaben, zehn Zahlen und unzählige Symbole. Ein Buffet mit Selbstbedienung, aber auch mit Kochen nach Eigeninitiative. Das Rezept ist im Kopf und verändert sich während des Kredenzens von alleine. (Verspottend) Variable Kreativität nennt man das. Als gäbe es dafür ein vorgefertigtes Maß... Pah!

Verhalltes Klopfen an einer Tür, diese wird geöffnet

03 / LIAM (freundlich): Hallo? Oh, Herr Postvogel!

04 / ??? (verhöhrend): Ta-Daaahhh! Schon ist ein Grundsatz geschaffen. Zumindest für Laien, die sich verbissen an ein festes Rezept halten wollen.

05 / BOTE (neutral): Guten Tag, Liam. Ich bringe... (stockt kurz, dann unsicher) Ja, äh... was bringe ich denn eigentlich? Weiß ich das überhaupt?

06 / ??? (seufzt genervt): Ein kleiner Drache öffnet die Schlosstür und nimmt etwas entgegen. Wer mag, kann auf stumpfen Narrativen wandern. Spannung aufbauen, indem er ein Geheimnis daraus macht, was es denn überhaupt für eine Lieferung ist! Genauso gut... (wiederholtes Tippen auf Tastatur) ... kann ich es aber auch einfach REAL erscheinen lassen...

Exakt selbes Klopfen und Türöffnen wie zuvor

07 / LIAM (freundlich): Hallo? Oh, Herr Postvogel! Sie bringen bestimmt das Kräuterbuch für Oyo.

08 / ??? (lacht trocken): Wie unspannend. Aber bestimmt war eine Erwartungshaltung da. Dies ist eine Erzählung und da hat alles irgendeine besondere Bedeutung! (Leicht wütend) Nein, hat es eben nicht! Das Leben ist nicht immer spannend und aufregend! (Seufzt erneut) Man möchte nicht erzählt bekommen, was einem normal erscheint – oder zumindest im Kontext normal erscheint. Eine Welt der Fabelwesen mit Drachen, Zentauren und einem Greifen. Was erwartet man da, was der Postvogel für eine Lieferung hat?

Kurzes Zurückspulen wie von Kassettenbändern, LIAM startet mitten im Take

09 / LIAM (freundlich): --err Postvogel! Sie bringen bestimmt meine neue Nintendo Switch 2!

10 / ??? (zynisch): Schon besser, oder? Einfach weil man dies nicht erwartet! Jaaa, das wollen die Leute haben! Das Unerwartete!

11 / BOTE (neutral): Guten Tag, Liam. Nein, ich bringe nur das Kräuterbuch für Prinz Oyo.

12 / LIAM (enttäuscht): Oh... Na gut, dann muss ich wohl noch warten. Aber natürlich vielen Dank. Oyo wird sich freuen. (Leicht hoffend) Vielleicht kommt mein Paket ja morgen...

Paket wird übergeben, Tür geschlossen, Klicken einer Entertaste

13 / ??? (kühl): Und Ende. So. Braucht es noch mehr? Diese paar Sätze hatten alles Emotionale, was man braucht. Frieden, Spannung, Ernüchterung und Hoffnung. Nach diesem Rezept werden ganze Filme gemacht! Alles eine Frage der Zusammensetzung. Genauso gut könnte auch wer anders die Tür öffnen – mit anderen Gedanken und somit anderer Auffassung.

Wieder Zurückspulen, dann erneut exakt dasselbe Klopfen und Türöffnen

14 / OYO (freundlich): Hallo? Oh, Herr Postvogel! Sie bringen bestimmt mein Kräuterbuch.

15 / BOTE (Respekt gegenüber Oyo): Seid begrüßt, Prinz Oyo. Ich muss Euch leider enttäuschen. Ich bringe die neuen Erotikfilme für König Artax.

16 / OYO (etwas verstört): Die... die was?

17 / ??? (unterbricht sauer, sarkastisch): Na? Naaa? Schon hat sich wieder alles verändert! Ganz bestimmt wollen die Leute nun wissen, was es mit diesen Erotikfilmen auf sich hat, hmmm? (Laut und aufgebracht) Aber es interessiert mich nicht, was die Leute wissen wollen!!! Ich will MEINE Geschichte erzählen, nicht irgendeine, die alles bedient, was erwartet wird!

Lautes Piepen, Datei wird gelöscht

18 / OYO (schmerzerfüllt): Autsch... mein Kopf!

19 / LIAM (stöhnt gequält): Oyo, wo kommen diese Schmerzen her?

Erneut lautes Piepen, Papier raschelt

20 / ??? (genervt zu sich selbst): Jaaa, genau, reiße den Figuren einfach die Erinnerungen heraus! Sie sind ja bloß Figuren und keine (betont verachtend) REALITÄÄÄT! (Brummelt) Also schön, nochmal von vorne...

21 / OYO (monoton): Hallo. Ich bin Oyo, 228 Jahre alt und Prinz des Drachenreichs. Ich habe sehr schlechten Humor und wurde während meiner Kindheit von meinem Vater misshandelt. Gesprochen werde ich von STORYoshi.

Unregelmäßiges Tastaturklicken, ??? stöhnt frustriert

22 / LIAM (halb-monoton): Hallo, ich bin Liam, 86 Jahre alt und Bruder von Oyo. Ich habe gefühlt keine Fähigkeiten und muss für jedes noch so kleine Problem Hilfe rufen. Gesprochen werde ich von [Dein Name].

Tastatur klickt weiter, ??? summt ein paar willkürliche Töne

23 / TÜR (neutral): Hallo, ich bin die Tür zum Schloss von König Artax. Durch mich gehen jeden Tag viele Fabelwesen hindurch. Nur Greife dürfen hier nicht lang, die müssen draußen bleiben.

24 / ??? (trocken): Eine Tür kann mehr Bedeutung für eine Geschichte haben als ein Charakter!

Tür klappt mit den folgenden Worten auf und zu

25 / TÜR (übertrieben enthusiastisch): Ich kann ganz tolle Sachen! Ich gehe auf... uuund wieder zu! Aaaaauuf.... zuuuuuuu.... Aaaaauuf.... zuuuuuuu.... (Flüstert episch und düster) Und man kann NICHT sehen, was sich auf meiner anderen Seite befindet....!!!

Töne ballern wild durcheinander: Monsterbrüllen, Lachen einer Menschenmenge, Gewitter, Explosionen, schiefe Musik – einfach gefühlt alles, was irgendwie Laute macht

26 / OYO (schreit): Aaaaarrrrgghhhh!!! Nein! Nein!! Neeeeiiin!!!

Alles wird von einem lauten Türknallen überblendet, danach völlige Stille bis auf ein leises Herzklopfen, OYO atmet schwer, dabei leicht knurrend, als wäre er beseelt

27 / LIAM (flüstert in großer Angst): Oyo... bitte tue mir nicht weh! Ich bin's doch... Liam...

28 / TÜR (leise und düster): Ostium aperit igni...

29 / LIAM (weiter wie zuvor): Nein... Oyo, bitte..... Oyo.....

Bildschirmrauschen überblendet langsam alles, dann wieder Papierrascheln

30 / ??? (leicht niedergeschlagen): Verrückt, oder? Es sind immer dieselben Elemente, aus denen eine Erzählung besteht. Woher soll ich dann wissen, ob das, was ich erzähle, „besonders“ ist?

31 / OYO (neutral): Hallo?

32 / LIAM (neutral): Hallo?

33 / ??? (nachdenklich): Drachen... Waldzwerge... so etwas gab es halt schon oft und öfter woanders. Das ist nichts Besonderes mehr. (Seufzt, dann schmunzelnd) Aber vielleicht muss es das auch gar nicht. Vielleicht wird meine Erzählung dadurch besonders, dass sie nichts Besonderes ist.

Leise Backgeräusche

34 / LIAM (verzückt): Deine Kekse schmecken einfach immer wieder toll, Manou!

35 / ??? (unbefangen): Einfache Situationen, die jedem passieren können. Und dazu eine winzige Prise Magie. Ich will den Leuten nichts vorgaukeln, was nicht existiert. Ich halte ihnen einen Spiegel hin, in dem sie sich selbst als ein Fabelwesen erkennen. Den Rest können sie sich selbst erdenken.

Tastaturklicken fängt langsam wieder an

36 / ??? (lacht kurz): Die Realität IN der Fiktion ist das Besondere. Die Brücke, die beides verbindet. Nicht die Fiktion selbst. (Lacht erneut kurz) Jemand Reales verleiht seiner Fiktion Herz und Seele, und jemand Reales (kurz tieftraurig) nimmt sie ihr wieder weg, wenn die Zeit kommt...

Kurzes Bildschirmknistern und erneutes Herzklopfen

37 / LIAM (flüstert ängstlich): Komm zurück, Oyo...

38 / OYO (weint): Es... es tut mir so leid, Liam!!!

Motiviertes Tastaturklicken und Papierrascheln

39 / ??? (motiviert): Aber bis dahin lebt und atmet sie wie ein echter Mensch! FÜHLT wie ein echter Mensch, um diese Gefühle mit den anderen zu teilen. Und wer das nicht teilen KANN, hat eben PECH gehabt! (Klatscht unternehmungsbereit) Zeit für eine Offenbarung! Für etwas Liebe im Drachenreich! (Überlegt kurz, dann mystisch) Für GREIFbare Liebe...

Ende

Story & Skript von STORYoshi